

Grußwort Schulsanierung Fichteschule Sept.07

*Sehr geehrter Herr Brendel,
sehr geehrter Herr Mönninghoff,
sehr geehrtes Kollegium der GS Fichteschule,
werte Gäste,*

auch ich wollte zuerst einmal die Schülerinnen und Schüler begrüßen – nun sind sie ja bei diesem Festakt gar nicht dabei – bis auf einige. Dann möchte ich wenigstens die **anwesenden Schülerinnen und Schüler** begrüßen, denn – **liebe Kinder** – ihr seid in einer Schule das Besondere und somit von großer Bedeutung und dies erst recht an einem solchen Tag wie heute.

Denn ohne **Kinder** gibt es schließlich **keine Schule** und ohne die Schule wären wir **heute Alle nicht hier!**

Außerdem habt ihr uns schon so nette Darbietungen gezeigt und es werden ja noch Weitere folgen und dafür will ich jetzt schon einmal **Danke sagen – ihr seid toll.**

In der Einladung stand:

„Feier anlässlich der Rückkehr nach erfolgter Grundsanierung“
also – ein **Schritt in die Modern – ein Schritt in die Zukunft**
und das **der** erfolgreich war – dass können wir heute mit eigenen Augen bestaunen.

Vom Eingangsbereich angefangen und den übrigen Rest werde ich mir im anschließenden Rundgang natürlich auch noch ansehen.

Aber eins weiß ich jetzt schon – es hat sich gelohnt!

Und das Sie auch so denken, so jedenfalls mein Eindruck, dementsprechend froh gestimmt wirken Sie – liebe Festgemeinde – auf mich.

Bei der Fertigstellung eines Bauwerks oder wie nun hier – einer erfolgreich abgeschlossenen Grundsanierung – waren/sind natürlich die Bauleute, die allerwichtigsten. Und so richte ich meinen Dank auch an die vielen fleißigen – an dieser Sanierung – beschäftigt gewesenen Handwerker, Planer/innen und die Architektin.

Es ist immer schön, wenn man gemeinsam feiern kann.

Und dies ist jetzt – hier in Hainholz – meine 3te Feier seit letztem Jahr, die mit einer Einrichtung für Kinder und Jugendliche zu tun hat.

Zuerst war es das neue Kinder- und Jugendhaus (gleich um die Ecke), dann ein neu gestalteter Kindergarten (auch nicht weit weg von hier) und nun feiern wir heute die Grundsanierung der Fichteschule.

Und dies sehe ich auch – aus politischem Aspekt – als einen positiven Standortfaktor für die weitere Zukunft unseres Stadtteils.

In einen Stadtteil wo die Eltern, aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern, aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen kommen, oder viele allein erziehende Mütter/Väter, die die

unterschiedlichsten Lebensstandards aufweisen, hier wird zzt. mit Hilfe der Politik, viel ehrenamtlicher Tätigkeit und Engagement und Unterstützung der Verwaltung so einiges für die Zukunft zum Positiven geebnet.

Und so können wir doch **mit Stolz sagen** – **es tut sich** was in Hainholz!

Vielleicht nicht immer so spektakulär, das es **für** die Zeitungen auf Seite 1 reicht, aber für uns – also die Politikerinnen und Politiker vor Ort – ist das auch nicht das Wichtigste. Sondern es ist und bleibt uns eine Herzensangelegenheit für Kinder und Jugendliche ein gesundes Umfeld mit zu ermöglichen und zu schaffen.

Und was gibt es schöneres, als etwas für die Menschen zu schaffen. Bei aller Technik, bei aller Wissenschaft und Forschung, der Mensch steht im Mittelpunkt und das sollte nie vergessen werden!

Mit der heutigen Einweihungsfeier bieten wir den Kindern und Lehrern ein neues attraktives Lernumfeld, denn lernen und unterrichten soll ja auch Spaß machen. Die Schule soll, über die einzelnen Klassen hinaus, auch eine Gemeinschaft sein, eine Gemeinschaft, die mit einem **Wir-Gefühl** ausgestattet ist, eine Gemeinschaft, mit der man sich identifiziert und auf die man stolz ist.

Schule erweist sich in gewissem Sinne als Karriere fördernd oder Karriere hemmend, ich meine sogar, als schicksalhaft.

Die Schulzeit sollte deshalb nicht nur von Anstrengung, Lernzwang und Prüfungsdruck geprägt sein. Wenn viele Menschen Tag für Tag zusammenkommen, darf dieses Aufeinandertreffen nicht immer nur unter dem Vorzeichen von Pflichterfüllung und Leistung stehen. Abwechslung tut Not.

Aber dafür müssen auch die Möglichkeiten geschaffen werden, dass die Schule **auch Stätte** von Frohsinn, Freude und Vergnügen sein kann. Und die baulichen Voraussetzungen sehe ich nun hier verwirklicht und auf das – was **Sie und Ihr** daraus macht/machen – darauf freue ich mich jetzt schon.

Und wir alle können uns **heute** ja bereits in diesem neu gestalteten wunderbaren Musikraum schon an den schönen Vorführungen der Kinder erfreuen und mit Ihnen feiern.

Ich denke, wir werden in Zukunft viel von der Fichteschule hören.

Hintergrund der Schulsanierungen für die Stadt Hannover sind nicht nur – die in die Jahre gekommenen Schulbauwerke – sondern auch die veränderten Lebensbedingungen, unter denen Kinder und Jugendliche heute aufwachsen, und die es erforderlich machen, den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule und die dafür erforderlichen Rahmenbedingungen, Inhalte und Pädagogik neu zu überdenken. Pädagogische und sozialpädagogische Bedürfnisse begründen heute auch neue Anforderungen an das System: *Schule*.

Die Zeiten, in denen die Schule weitestgehend eine Vormittagsveranstaltung war, sind vorbei. Ob **uns** dies nun behagt oder nicht, ist hier nicht die Frage. Es ist einfach Realität.

Kinder müssen gefördert und gefordert werden und wir müssen dafür sorgen und daran können wir **alle mithelfen**, dass Kinder sich gut entwickeln und einen guten Start ins Leben haben.

Und deshalb sind Investitionen, die **wir** für die Kinder und die Jugend tätigen, **wirkliche** Zukunftsinvestitionen. Und mit dieser Schulsanierung haben wir – vor Ort – eine weitere gute Voraussetzung geschaffen, die auch, den veränderten Lebensbedingungen – unter denen Kinder und Jugendliche heute aufwachsen – Rechnung getragen.

Und so bedanke ich mich nochmals bei allen an dieser Schulsanierung **Beteiligten** und ich freue mich mit unseren Schülerinnen und Schülern über das gelungene Werk.

Nun aber will ich dem weiteren Live-Programm nicht länger im Wege stehen und wünsche allen – hier tätigen – viel Erfolg.

Den Kindern viel Spaß im kommenden Schuljahr an eurer – in neuem Glanz – erstrahlten Schule.

*Möge sie überwiegend zufriedene und fröhliche Menschen hier beherbergen und Menschen **die hier lernen** gut miteinander auszukommen.*

In diesem Sinne alles Gute. Ich danke Ihnen.